

Fiat-Chrysler legt in Europa zu

Trotz des Nachfragerückgangs in Italien, der mit 12,4 Prozent höher als der europäische Durchschnitt war, verzeichnete Fiat-Chrysler im vergangenen Monat in Europa knapp 65 000 Neuzulassungen und einen Marktanteil von 6,5 Prozent. Das ist ein Zuwachs von 0,6 Prozentpunkten gegenüber dem September 2012. In den ersten zehn Monaten 2012 wurden europaweit rund 689 000 Fahrzeuge der Konzernmarken Abarth, Alfa Romeo, Chrysler, Fiat, Jeep und Lancia verkauft. Der Marktanteil betrug 6,4 Prozent.

Besonders positive Ergebnisse erzielte der Konzern in Deutschland und Großbritannien. In Deutschland stiegen die Verkaufszahlen um 7,8 Prozent (bei einem Marktwachstum von nur 0,5 Prozent), der Marktanteil lag bei 2,8 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte höher als im vergangenen Jahr. In Großbritannien, wo der Markt Zuwächse von 12,1 Prozent erreichte, verzeichnete Fiat-Chrysler ein Plus von 31 Prozent bei den Verkaufszahlen; der Marktanteil stieg auf 3,4 Prozent im Vergleich zu 2,9 Prozent im Oktober 2011.

Im Oktober dieses Jahres lag die Zahl der neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke Fiat in Europa mit 48.000 Einheiten über dem Marktdurchschnitt und der Marktanteil verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,1 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent. Im Jahresverlauf verkaufte Fiat rund eine halbe Million Fahrzeuge und erzielte einen Marktanteil von 4,7 Prozent.

In Deutschland, wo sich der Markt um 0,5 Prozent verbesserte, stiegen die Verkaufszahlen von Fiat um 9,4 Prozent und der Marktanteil verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte. In Großbritannien stieg der Absatz um 39,7 Prozent und der Marktanteil lag bei 2,7 Prozent, ein Zuwachs von 0,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahresmonat. In Spanien, wo der Markt um 21,7 Prozent nachgab, verzeichnete Fiat einen Zuwachs der Verkaufszahlen von 7,6 Prozent und der Marktanteil lag mit 2,3 Prozent um 0,6 Prozentpunkte höher als im Vorjahreszeitraum.

Obwohl die Marktschwäche auch im Oktober 2012 vor allem das Kleinwagensegment betrifft, in dem Fiat besonders stark ist, gehören der Fiat Panda und der Fiat 500

weiterhin zu den meistverkauften Modellen im A-Segment in Europa. An erster Stelle steht der Fiat Panda, der mit mehr als 17.000 Neuzulassungen im Oktober einen Segmentanteil von 17,5 Prozent erzielte, dicht gefolgt vom Fiat 500 mit 12.600 Neuzulassungen und einem Segmentanteil von 12,8 Prozent. Gemeinsam erzielten die beiden Fahrzeuge im Oktober einen Anteil von 30,3 Prozent im A-Segment.

Lancia/Chrysler verkaufte im Oktober 2012 europaweit knapp 7000 Fahrzeuge. Der Marktanteil lag wie im September 2012 bei 0,7 Prozent. In den ersten zehn Monaten 2012 lag die Zahl der Neuzulassungen von Lancia/Chrysler bei rund 81 500 und der Marktanteil bei 0,8 Prozent (unverändert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum).

Neben dem positiven Ergebnis der Marke in Frankreich (Anstieg der Verkaufszahlen um 1,6 Prozent in einem um 7,8 Prozent rückläufigen Markt) zogen die Neuzulassungen in Großbritannien im Oktober um 288 Prozent und im Jahresverlauf um 268 Prozent an.

Mit 7000 verkauften Fahrzeugen verzeichnete Alfa Romeo im Oktober in Europa einen Marktanteil von 0,7 Prozent. In den ersten zehn Monaten 2012 wurden mehr als 79 000 Fahrzeuge verkauft (0,7 Prozent Marktanteil).

Jeep erzielte im Gegensatz zur Markttendenz im Oktober positive Ergebnisse: Mit mehr als 2300 Neuzulassungen (+ 6 %) wurde ein Marktanteil von 0,2 Prozent erreicht. Noch deutlicher positiver ist das Ergebnis im Jahresverlauf. Mehr als 23 500 Neuzulassungen bedeuten ein Wachstum von 20,1 Prozent bei einem stabilen Marktanteil von 0,2 Prozent. Im Oktober verbesserte sich Jeep in Deutschland um 37 Prozent und in Großbritannien um 178 Prozent, wodurch sich der Marktanteil auf 0,2 Prozent verdoppelte.

Ferrari und Maserati, die Luxus- und Sportmarken des Konzerns, verkauften im Oktober zusammen 260 Fahrzeuge und in den ersten zehn Monaten insgesamt 3568 Fahrzeuge. (ampnet/jri)